

Predigt des Erzbischofs Tichon von Podolsk nach der Liturgie zum Fest der Kreuzverehrung in Ulm.

<< Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!

Der heutige Sonntag nennt man die Woche der Kreuzverehrung. Das Kreuz wird in die Mitte der Kirche ausgetragen, damit diejenigen gestärkt werden, die sich auf dem Weg der Anstrengung in der großen Fastenzeit abmühen. Gleichzeitig Kreuz dient für diejenigen als Erinnerung, die sich noch nicht um die große Fastenzeit bemüht haben, damit sie über ihr Leben nachdenken und Buße tun.

Seitdem unser Herr die Kreuzigung erlitten hat für die Erlösung des Menschengeschlechts, Kreuz ist für die Christen ein Gegenstand der besonderen Verehrung und der Ehrerbietung geworden.

Auf dem Kreuz ist Christi Blut vergossen, durch Ihn wird uns, den treuen Kindern der Kirche, Kraft für frommes Leben gegeben, für den Kampf gegen die Sünde und die Erlangung des Himmelreiches.

Kreuz, einst Zeichen der Schande, mittels Tod des Herrn wurde zum Zeichen der Errettung der Glaubenden an Christus.

Kreuz ist Zeugung für die unaussprechliche Liebe Gottes zu dem Menschengeschlecht. Aber wenn der Maß der Liebe Gottes zum Mensch war Kreuz Christi, wie sollen wir dann auf diese Göttliche Liebe antworten? Diese Frage sollen wir stets in unserem Verstand, im Herz, in Gedanken und unserem Willen haben. Wenn der Maß der Liebe in Bezug zu mir war Kreuz Christi, das heißt, dass mein Maß der Liebe zu Gott soll mein Kreuz sein.

Das heutige Evangelium öffnet vor uns die Tiefe des christlichen Lebens. Der Herr selbst spricht: "Wer mir nachkommen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach!" (Mk. 8, 34). Deswegen die Kirche legt das Kreuz in der Mitte des Gotteshauses aus, damit jeder, der auf seinen Gott und Erlöser schaut, sich im Glauben, der Liebe, Eintracht, im tugendhaften Leben, der Geduld festigt; als auch in der Suche des Sinnes des Lebens.

Bei der Verherrlichung des Christi Kreuzes, lasst uns um unsere ewige Errettung kümmern. Mögen die Schwachen nicht schwach werden, mögen die zu der

Anstrengung des Fastens hinzutreten, die noch nicht dazu hingetreten sind, die noch auf der Suche nach Wahrheit sind. Im Kreuz Christi ist die das Geheimnis des Lebens verborgen, das Geheimnis der Erlösung des Menschen, das Geheimnis des Glücks, das schon hier auf dieser Erde erscheint und in der Ewigkeit dauert.

Herr, mit der Kraft Deines Kostbaren und Lebenspendenden Kreuzes beschütze mich vor allem Bösen in dieser Welt, das die Seele des Menschen bekämpft. Hilf mir mein Lebenskreuz bis zum Schluss zu tragen, das aus Freuden und Leiden zusammengesetzt wird und auf Dein unsagbares Erbarmen in Dein Himmelreich zu kommen - ins Reich der Freude, des Lichtes und unendlicher Liebe Gottes zu dem Menschen. >>

Amen.